

	Objekt: Mittel-Kelten: „Schweizerischer Büschelquinar“
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Kelten
	Inventarnummer: 18275786

Beschreibung

Büschelquinar aus der sog. „swiss series“ class H nach Allen. - Die sogenannten „schweizerischen Büschelquinare“ der Typen D, F, G und H leiten sich von den süddeutschen Büschelquinaren der Typen „Prototyp“, A, B und C ab, datieren jedoch erst in die Mitte des 1. Jhs. v. Chr. Zudem treten sie fast ausschließlich in der Westschweiz auf. Vorderseite: Stark stilisierter Kopf nur noch als „Zangen“ durch Punkte verbunden erkennbar nach l. Rückseite: Pferd nach l. Darüber und darunter jeweils ein Halsring (torques) mit Endkugeln. Das Ganze halbmondförmig von einem Zickzackmuster (Scheinlegende?) umgeben.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 1.65 g; Durchmesser: 13 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 60-40 v. Chr.
wer
wo Schweiz
[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Silber
- Tier

Literatur

- D. F. Allen, The coins from the Oppidum of Altenburg and the Bushel Series, *Germania* 56, 1978, 190–229. 227 Nr. 103 Taf. 36 (dieses Stück, sog. „swiss series“ class H, datiert „post-conquest“ nach 50 v. Chr.).
- M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa I-II. *FBAG* 12 (2001) Taf. 3,17 (Typ H, datiert ca. 60/40 v. Chr.).